

LAUFZEIT DER AUSSTELLUNG
10. MAI BIS 31. OKTOBER 2019

AUSSTELLUNGSSORT
KELTENMUSEUM HEUNEBURG
(HEUNEBURGMUSEUM)
BINZWANGER STRASSE 14
88518 HERBERTINGEN-HUNDERSINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN
DI-SO SOWIE AN FEIERTAGEN
10 BIS 16 UHR

WEITERE INFORMATIONEN
TELEFON 07586/1679
INFO@HEUNEBURG.DE
WWW.HEUNEBURG.DE

DESIGN BY STUDIOVAAR.COM

10.05.
–31.10.
2019

KELTENMUSEUM
HEUNEBURG
(HEUNEBURGMUSEUM)

STEIN
ZEIT
DORF



KELTEN
GOLD

ARCHÄOLOGISCHE
ENTDECKUNGEN
ZWISCHEN ALB
UND NECKAR



Oben: Eine Fibel mit eingehängtem
Radanhänger und Schmuckperlen in Fundlage
Unten: Steinbeile aus der jungsteinzeitlichen Siedlung
zieren den Kopf der Dame von Kirchheim
Sechs Schlaufenringe aus Goldblech
Sobald die flächig freigelegte jungsteinzeitliche Siedlung
als auch das neu entdeckte Grab von Kirchheim lassen
erkennen, welche Bedeutung die bereits in vor-
geschichtlicher Zeit besiedelte Landschaft im
Umfeld der markanten Höhen von Teck und
Limburg spielte.
Umfeld der markanten Höhen von Teck und
Limburg spielt.
Zierde aus jungsteinzeitlicher Siedlung
in der ausgedehnten Hallstattzeit.
ein Schlaglicht auf die Bestattungsriten sozial höher gestellter Frauen
Materialien ausgestattete Frauengräber gezeigt. Diese Gräber werden
geborgenen Grabausstattung werden auch zwei weitere mit exotischen
kleine Sensation bezeichnet werden. Neben dieser mit großem Aufwand
Das Grab einer reich mit Goldschmuck ausgestatteten keltischen Frau darf als
Kultgruppe in Südwürttemberg.
Neben Siedlungssspuren aus dem 6. Jahrtausend v. Chr. in
Form von über 20 Langhäusern konnten am Fundplatz
auch Unbewohnte Jungferne Be funde nachgewiesen
werden.



Oben: Eine Fibel mit eingehängtem
Radanhänger und Schmuckperlen in Fundlage
Unten: Steinbeile aus der jungsteinzeitlichen Siedlung
zieren den Kopf der Dame von Kirchheim
Sechs Schlaufenringe aus Goldblech
Sobald die flächig freigelegte jungsteinzeitliche Siedlung
als auch das neu entdeckte Grab von Kirchheim lassen
erkennen, welche Bedeutung die bereits in vor-
geschichtlicher Zeit besiedelte Landschaft im
Umfeld der markanten Höhen von Teck und
Limburg spielt.
Zierde aus jungsteinzeitlicher Siedlung
in der ausgedehnten Hallstattzeit.
ein Schlaglicht auf die Bestattungsriten sozial höher gestellter Frauen
Materialien ausgestattete Frauengräber gezeigt. Diese Gräber werden
geborgenen Grabausstattung werden auch zwei weitere mit exotischen
kleine Sensation bezeichnet werden. Neben dieser mit großem Aufwand
Das Grab einer reich mit Goldschmuck ausgestatteten keltischen Frau darf als
Kultgruppe in Südwürttemberg.
Neben Siedlungssspuren aus dem 6. Jahrtausend v. Chr. in
Form von über 20 Langhäusern konnten am Fundplatz
auch Unbewohnte Jungferne Be funde nachgewiesen
werden.

Begleitprogramm

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Die Führung wird Einblicke in die Grabung des Landesamts für Denkmalpflege am „Hegelesberg“ geben. Dabei wird u. a. behandelt, welche Bedeutung die jungsteinzeitliche Siedlung und das neu entdeckte keltische Frauengrab bereits in vorgeschichtlicher Zeit im Umfeld von Teck und Limburg hatten.

Termine:

- Sonntag, 09. Juni um 14.30 Uhr
 - Sonntag, 30. Juni um 10.30 Uhr
 - Sonntag, 28. Juli um 14.30 Uhr
 - Sonntag, 11. August um 10.30 Uhr
 - Sonntag, 08. September um 14.30 Uhr
 - Donnerstag, 03. Oktober um 14.30 Uhr
 - Donnerstag, 31. Oktober um 10.30 Uhr
- Kosten: 3 Euro zzgl. Eintritt
Anmeldung nicht erforderlich

VORTRAG DR. BIRGIT SCHORER

„Das Gold der frühen Kelten“

Die goldreichen Grabausstattungen der frühkeltischen Eliten standen schon oft im Mittelpunkt archäologischer Forschung. Charakteristisch für das Gold der frühen Kelten sind vor allem üppig mit punzierten Mustern verzierte Hals- und Armringe, Nadeln und in großer Zahl auftretende kleine Ringe des Kopfschmucks. Aber auch Anhänger des Halsschmucks sowie Fibeln und andere Gegenstände wie Zierbeschläge, Krampen, Nieten und Schalen stammen aus reich ausgestatteten Gräbern der frühen Eisenzeit. Auch in den letzten Jahren kamen neue Funde hinzu und es wurden neue wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt. Im Fokus der jüngsten Forschungen standen vor allem Fragen zur Herkunft des Goldes, zur funktionalen Interpretation der Goldobjekte und zum

technischen Stand der Goldbearbeitung bei den frühen Kelten. Dies gibt Einblicke in eine Welt mit technischen Traditionen aber auch mit Neuerungen durch Kontakte zu Kulturen südlich der Alpen.

Termin: Donnerstag, 26. September 2019
Beginn: 19.00 Uhr
Veranstaltungsort: Rathaus Sitzungssaal Herbertingen, Holzgasse 6, 88518 Herbertingen
Eintritt: 5 Euro

GRUPPENFÜHRUNGEN AUF ANFRAGE

Maximale Teilnehmerzahl: 30
Kosten: 30 Euro zzgl. Eintritt
Anmeldung erforderlich unter
07586/1679 oder
info@heuneburg.de

Änderungen vorbehalten. Bildnachweise: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Y. Mühlens. © Dr. Birgit Schorer, Landesmuseum Württemberg



VORTRAG DR. JÖRG BOFINGER

„Keltengold im Steinzeitdorf“
Archäologische Entdeckungen am „Hegelesberg“ in Kirchheim unter Teck

Im Vorfeld der Erschließung des Gewerbegebiets am „Hegelesberg“ südwestlich der Stadt Kirchheim unter Teck wurden in den Jahren 2014 und 2015 die Reste eines jungsteinzeitlichen Dorfes aus der zweiten Hälfte des 6. Jahrtausends aufgedeckt. Pfostenspuren und archäologische Funde aus Gruben geben einen Einblick in die Architektur und Lebensweise der frühesten Bauern in Südwestdeutschland. Eine Überraschung ergab sich kurz vor Abschluss der Geländearbeiten im Hochsommer 2015, als das Grab einer frühkeltischen Frau mit Goldbeigaben aufgedeckt werden konnte. Obwohl das Skelett vollständig vergangen war, ließ sich auf-

grund der Lage eine außergewöhnliche Bestattung rekonstruieren. Bronzeringeschmuck, Perlenketten sowie mehrteiliger Goldschmuck im Kopfbereich zeigen, dass es sich um die Grablegen einer sozial höher gestellten Frau aus der Zeit um 570 v. Chr. handelt.

Sowohl die Ausgrabung des Dorfes als auch die Freilegung der Frauenbestattung im Labor wurde mit modernsten High-Tech-Methoden durchgeführt, bei den u. a. Fotodrohnen und 3D Computertomographie zum Einsatz kamen.

Termin: Donnerstag, 23. Mai 2019

Beginn: 19.00 Uhr
Veranstaltungsort: Rathaus Sitzungssaal Herbertingen, Holzgasse 6, 88518 Herbertingen
Eintritt: 5 Euro



WEITERE VERANSTALTUNGEN IN DER SAISON 2019

10. JUNI 2019: PFINGSTEN IM MUSEUM

10.30 Uhr: Führung „Die Kelten“
13.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Mitmachaktion „Leuchtender Bernstein“
Ganztägig: Quiz für Kinder mit Sofortgewinnen

20. JUNI 2019: THEMENFÜHRUNG „DAS GEHEIMNIS DER HÜGEL“

14.30 Uhr: Sonderführung zum Leben und Tod der Kelten

21. JUNI 2019: KRÄUTER – DIE MEDIZIN DER KELTEN

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Sommersonnenwendenspezial mit Führung

28. JULI 2019: FAMILIENSONNTAG

10.30 Uhr: Führung „Die Kelten“ und Kinderführung
12.00 Uhr bis 14.30 Uhr: Brettchenwebvorführung mit Mitmachaktion
14.30 Uhr: Führung „Sonderausstellung“
Ganztägig: Quiz für Kinder mit Sofortgewinnen

04. AUGUST 2019: THEMENFÜHRUNG „SPINNEN DIE KELTEN?“

10.30 Uhr: Sonderführung zur Mode der Kelten (1,5 h)
13.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Mitmachaktion „Keltischer Knoten“
Ganztägig: Quiz für Kinder mit Sofortgewinnen

Weitere Informationen und Veranstaltungen auf www.heuneburg.de